

Trainer:

Erwin Germscheid

Supervisor (DGSV), Lehrbeauftragter Uni
Koblenz & FH Frankfurt, Referent Fachstelle
Jungenarbeit, Konfrontationspädagogin,
EMDR-Coach

Carsten Dupont

Diplom-Pädagoge,
Bleib-Cool-Trainer & Konfrontationspädagogin,
Erlebnispädagoge & Outdoor-Trainer

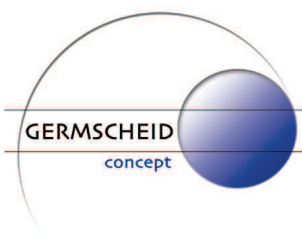
Matthias Müller

Förderschullehrer für den Förderschwerpunkt
Sozial- emotionale Entwicklung,
Bleib-Cool-Trainer & Konfrontationspädagogin

Steffen Graf

Ausbilder Erziehungshilfe, Bleib-Cool-Trainer
& Konfrontationspädagogin, Ausbildung in
Transaktionsanalyse & Gestalttherapie

.....
Unverbindliche Informationen unter:



Germscheid-Concept
Neitzerter Str. 10
57639 Rodenbach
Tel.: 02684-958260

info@germscheid-concept.de
www.konfrontationspädagogik.de
www.germscheid-concept.de
www.ihl-rodenbach.de

ANTI-GEWALT-TRAINING

Konzept zur wertschätzenden
Konfrontationspädagogik mit Gewalttätern



Das Anti-Gewalt-Training (AGT) ist eine Form des sozialen Gruppentrainings, in der im Schwerpunkt mit Methoden der konfrontativen Pädagogik gearbeitet wird.

Die rechtliche Grundlage bilden die Paragraphen 27, 29 SGB VIII und 10, 23, 45, 47 JGG.

Thematische Schwerpunkte

Durch das ganzheitliche Erfahren der Opferperspektive sowie die unmittelbare Konfrontation mit der Straftat werden bisherige Rechtfertigungs- und Neutralisierungsstrategien der Jugendlichen erkannt und Eigenverantwortung hergestellt. Betroffenheit hinsichtlich der verübten Straftat, Empathiefähigkeit für das Leid des Opfers und der Erwerb prosozialer Verhaltensweisen sind wichtige Bestandteile des Trainings.

Die im AGT praktizierte Wahrnehmungsschulung und das Erarbeiten einer individuellen Provokationshierarchie führen dazu, dass die Jugendlichen ihre bislang automatisierten Gewalthandlungen in Frage stellen. Neue, erfolgreiche Deeskalationsstrategien erweitern das Verhaltensspektrum der ehemaligen Täter. Die Teilnehmer erkennen: Der Einsatz von Gewalt lohnt sich für mich nicht mehr, sondern verhindert das Erreichen meiner persönlichen Ziele.

Dies erreichen sie durch die intensive Mitarbeit in dem von uns angebotenen ca. 6 monatigen Anti-Gewalt-Training, welches auf Eigenverantwortung basiert.

Die intensive Betreuung sowie die engmaschige Kontrolle der Umsetzung erarbeiteter Verhaltensmuster durch das Trainerteam in Schule, Arbeitsstelle, Familie und Peer Group zeichnet unser Konzept aus und gewährleistet einen nachhaltigen Erfolg.



Teilnahmevoraussetzungen

- Jugendlichen, die eine richterliche Weisung oder eine Weisung der Jugendgerichtshilfe erhalten haben.
- Die Teilnehmer müssen sprachlich und intellektuell in der Lage sein, den Inhalten des Trainings zu folgen.
- In einem Einzelinterview, das dem AGT vorgeschaltet ist, überprüft das Trainerteam die Eignung und die Motivation der Kandidaten.
- Gewalttäter mit psychischen Erkrankungen, akuten Drogenproblemen und Sexualstraftäter sind von unserem Training ausgeschlossen.

Wir bieten sowohl Trainingsangebote für Jugendliche eines Maßnahmeträgers als auch offene Gruppen an, an denen auch Einzelpersonen teilnehmen können.